

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 7 (1917)
Heft: 20

Rubrik: Film-Beschreibungen = Scénarios

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Film-Beschreibungen = Scenarios.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

„Fatale Schönheit“

Auteur und Metteur en scène Mr. André Hugon.

Mit Marie-Louise Derval in der Hauptrolle.

(A. Vuagneux, Lausanne)

Wir wollen hier eine kurze Beschreibung dieses kinematographischen Werkes von hervorragender Dramatik und grossem Werte geben, dessen Haupt-Darstellerin die bekannte Künstlerin Marie-Louise Derval ist. Frä. Derval ist unsern Freunden sicher nicht unbekannt, denn in verschiedenen Films wie zum Beispiel „Der Kavalier des roten Hauses“ und „Die Dame von Montsoreau“ sind ihre unvergleichliche Schönheit und ihre edelnden Linien schon zur Genüge bewundert worden.

Christian Neuville und der Ingenieur Billy Burns sind Jugendfreunde. Eliane de Valorbe ist eine junge Dame von solcher Schönheit, dass alle diejenigen, die sich ihr nähern können, sie ohne weiteres „Die Schönste“ benennen. Eliane macht es viel Spass, zu sehen, wie ihr alle Welt den Hof macht; dies missfällt jedoch Billy, der ihr Vorwürfe macht, aus welchen die Eifersucht hervorgeht . . .

Aber auch Christian de Neuville ist in Eliane verliebt.

Zwischen den beiden Liebhabern muss sich also unbedingt eine Tragödie abspielen. Billy Burns, blind von Eifersucht behandelt seinen Jugendfreund in Gegenwart Elianes sehr schlecht und Tags darauf bittet Billy Eliane wegen seines Benehmens um Verzeihung und auf ihre Frage, warum er sich so betragen hätte, antwortet er: „Weil ich Sie liebe“. Eliane ist von diesem Bekenntnis sehr bewegt.

Billy vermeint, nicht ohne die Liebe Elianes leben zu können und in der Befürchtung, sich nochmals zu Tätlichkeiten hinreissen zu lassen, sucht er mit Christian eine Auseinandersetzung zu haben und die Beiden kommen übereins, Eliane zu bitten, einen von ihnen zu wählen.

Das Verhängnis vollzieht sich . . . Christian vernimmt, dass Eliane sich mit Billy verlobt hat. Tiefbetrübt darüber, denn er hatte nicht gezweifelt, dass die Wahl der jungen Dame auf ihn fallen würde, verbirgt er sich auf dem Lande, um seinen Liebesschmerz zu vergessen. Aber nicht einmal der Jagd gelingt es, seine Gedanken von der Geliebten abzuwenden.

Eliane ist die Frau Billys geworden, sie ist jedoch nicht glücklich, denn viel hat sie zu leiden unter seinem brutalen, schweigsamen Temperament . . . Eines Tages, nach einer sehr heftigen Szene, schreibt Eliane an Christian und erzählt ihm, wie sie sehr unglücklich ist. Der junge Mann hält den Brief für einen Rettungsschrei und zögert nicht, sofort abzureisen, um derjenigen, die er liebte, Trost zu spenden. Aber Billy hat Christians Rückkunft bald bemerkt und entschliesst sich, seinen ehemali-

gen Freund aus dem Weg zu schaffen. Er hat einen kriminellen Plan ausgeheckt, dessen Opfer er jedoch selbst wird und sein Antlitz trägt für immer die Spuren dieses Abenteurers.

Jetzt überstürzt sich die Handlung. Eliane bereut den gemachten Schritt und weigert sich, Christian weiter zu empfangen. Dieser, zum Aeussersten entschlossen, verlangt von Eliane ein letztes Stelldichein.

Billy muss verreisen, um einen Stollen zu besichtigen. Eliane ist schon im Begriff, den stürmischen Werbungen Christians nachzugeben, da erinnert sie sich an ihre Pflicht, wenigstens den jungen Mann zu verlassen. Dieser fleht sie an, ihm wenigstens ihr Porträt zu geben und von dem tiefen Kummer ihres Freundes bewegt, verspricht sie, ihm diesen Wunsch zu erfüllen und begibt sich in ihr Zimmer, um die Photographie zu holen . . . Christian öffnet das Fenster, um sich an der frischen Luft des Abends zu kühlen . . . Da taucht aus dem Schatten ein Mann . . . ein kurzer Kampf . . . und eine der beiden Gestalten stürzt ins Leere. Als Eliane wieder kommt, findet sie ihren Mann, wo sie Christian kurz vorher verlassen hatte . . .

Eine tragische Szene spielt sich ab. Zorn erfüllt will Billy seine Frau von dem Balkon stürzen, von dem kurz zuvor Christian gefallen ist. Das Geländer des Balkons gibt nach und Eliane, laut aufschreiend, fällt vorn über. In diesem Augenblick, trotz seiner schweren Verletzung, gelingt es Christian, sie zu retten, während Billy sein verdientes Schicksal ereilt.

Ein Jahr später. Das schreckliche Abenteuer ist vergessen und Eliane die Frau Christians geworden.

Theaterbesitzer

die gut und billig bedient sein
wollen beziehen ihre Films
nur bei den Inferenten
dieses Blattes.

